

KINDERSCHUTZ – INTERDISZIPLINÄR UND PARTIZIPATIV

Hintergrund

Für tragfähige Gefährdungseinschätzungen und zielführende Interventionen im Kinderschutz ist die Expertise und Zusammenarbeit verschiedener Professionen immens wichtig. Interdisziplinäre Kooperation wird daher zunehmend eingefordert. In der Praxis zeigen sich jedoch häufig Umsetzungs- und Verständigungsschwierigkeiten. Sozialpädagogische, medizinische und juristische Systeme mit ihrer jeweils eigenen Logik finden nicht „per se“ zusammen. Das europäische Projekt „MAPChiPP“ zielt darauf ab, den Brückenbau für strukturierte, funktionale Interdisziplinarität im Kinderschutz zu initiieren und unterstützen. Entwickelt werden erstmals interdisziplinäre Fortbildungen, in denen mögliche Grundsteine für gemeinsame Bezugspunkte bei der multidisziplinären Einschätzung von Kindeswohlgefährdung vorgestellt werden. Außerdem bieten sie Gelegenheit, die Perspektiven anderer Disziplinen vertieft kennen zu lernen und sich über die Grenzen von Institutionen hinweg auszutauschen.

Ziel und Inhalt

Das innovative Seminar richtet sich an Fortbildner/innen und Multiplikator/inn/en auf dem Gebiet des Kinderschutzes. Im Fokus stehen Methoden zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung bei Vernachlässigung und emotionalem Missbrauch. Es wird Handwerkszeug zur Verfügung gestellt, das den Professionellen in den jeweiligen Kontexten erleichtern kann, bestehenden Unsicherheiten in unklaren Situationen zu begegnen. Vorgestellt wird ein Rahmen dafür, wie Informationen schrittweise gesammelt, sortiert, in einem gemeinsamen Prozess analysiert sowie für die partizipative Entwicklung und Auswertung von Hilfen genutzt werden können. Die Beteiligung der Betroffenen im gesamten Prozess der Einschätzung und Hilfeplanung erfährt dabei große Aufmerksamkeit. Die Rückmeldungen der Seminarteilnehmer/innen sollen für die Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Kinderschutz genutzt werden.

Referent/inn/en

Das Seminar wird von zwei erfahrenen Trainern mit umfassenden theoretischen Kenntnissen und langjähriger Praxiserfahrung im Kinderschutz geleitet.



[Christine Gerber](#), Dipl. Soz. Päd., M.A. Supervision
Wissenschaftliche Referentin in der Fachgruppe „Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)“ in der Abteilung „Familie und Familienpolitik“ im Deutschen Jugendinstitut e.V. München



[Dr. Heinz Kindler](#), Diplom-Psychologe
Leiter der Fachgruppe „Familienhilfe und Kinderschutz“ in der Abteilung „Familie und Familienpolitik“ im Deutschen Jugendinstitut e.V. München

Adressat/inn/en

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer/innen unterschiedlicher Professionen, die regelmäßig selbst Fortbildungen im Kinderschutz leiten. Wir möchten Expert/inn/en ansprechen, die beispielsweise aus folgenden Bereichen kommen bzw. in diesen Tätige erreichen:

- ▶ Jugendämter (ASD),
- ▶ freie Träger der Jugendhilfe (SPFH, Kinderschutz-Zentren, Erziehungsberatungsstellen),
- ▶ Fachberatung nach § 8b Abs. 1 SGB VIII, § 4 Abs. 2 KKG,
- ▶ Gesundheitshilfe (Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Pädiatrie),
- ▶ Familiengericht bzw. am familiengerichtlichen Verfahren Beteiligte (Richter/innen, Verfahrensbeistände, psychologische Sachverständige),
- ▶ (Praxis)Forschungsinstitute und Hochschule.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt.

Tagungs- und Übernachtungsort

[Midori – the green guesthouse](#), Friedrich-Ebert-Str. 4, 69221 Heidelberg/Dossenheim

Veranstaltungszeiten

Beginn: Montag, 10.07.2017, 12:30 Uhr Anmeldung mit Imbiss, Seminarbeginn um 13:30 Uhr. Ende: Mittwoch, 12.07.2017, 15:00 Uhr.

Kosten

Dank einer Projektförderung der Europäischen Union kann die Teilnahme zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden. Teilnahmebeitrag: 50 EUR; Übernachtung (2 Nächte) und Verpflegung: 100 EUR (bei Anreise am Vortag 150 EUR); Verpflegung für Teilnehmer/innen ohne Übernachtung: 50 EUR (jeweils inklusive der gesetzlichen USt).

Anmeldung und weitere Informationend

Voranmeldungen sind online unter www.dijuf.de ▶ Fachveranstaltungen möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von [Dr. Felix Dinger](#), Telefon 06221/9818-44. Mehr über das zugrundeliegende Projekt erfahren Sie unter: www.mapchipp.com.



Supported by the Rights, Equality and Citizenship (REC) Programme of the European Union

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR JUGENDHILFE UND
FAMILIENRECHT e.V.

